

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000
DER SPIEGEL
BRD: IM LAND DER LÜGEN

25. August 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Der große Coup



Bannon macht Trumps Krieg gegen die Reptilien erstmals richtig sichtbar

Dass Stephen Bannon von den Globalisten aus dem Weißen Haus (WH) vertrieben und somit ein großer Sieg für die „Reptilien“ zu verbuchen sei, wie die Fake-News-Industrie proklamierte, darf bezweifelt werden. Vielleicht wurde bereits im Wahlkampf verabredet, dass bei einem Wahlsieg Bannon eine Zeitlang im WH Interna über die Weltverschwörer für den zu erwartenden Kriegseinsatz sammeln sollte.

Donald Trump, ein Feind der Globalisten und Geheimgesellschaften, Freund der russischen Anti-Globalismus-Politik, wusste von Anbeginn um die Medienmacht seiner Erzfeinde, aber unter Steve Bannon avancierte *Breitbart-News* zu einem der mächtigsten Medien der USA, steht auf ALEXA-Medien-Rang 41, nur ganz knapp hinter *New York Times* und *Washington Post*, aber weit vor der jüdisch-globalistischen *Los Angeles Times*.

Und tatsächlich wurden die „Kampfhandlungen“ schon einen Tag nach Bannons Abgang aus dem WH sichtbar, als Breitbart wichtige Namen von Verrätern in Trumps Umgebung, wie der von Militär-Globalist Herbert McMasters und der des jüdischen Goldman-Sachs-Mannes Gary Cohn, öffentlich nannte. General John Kelly, Chef der Nationalgarde und Stabschef im WH, dürfte noch zu Trump stehen.

Breitbart-News wird nun täglich deutlicher, macht aber auch ziemlich klar, dass es zu einer Revolution der Massen kommen müsse, um das amerikanische Reptilien-System stürzen zu können. 47 entlassene Globalisten, die im Beraterfeld von Trump tätig waren, wurden [gestern von Breitbart aufgelistet](#). Allerdings werden die Militärs im Trump-Lager erst dann das Heft in die Hand nehmen, wenn das weiße Restvolk Amerikas gegen die „Reptilien“ aufsteht. [Derzeit sieht die Lage im WH gemäß Breitbart-News so aus](#): „Trump kann sich nur noch auf wenige

Getreue im WH stützen, wie den [jüdischen] Immigrationsreformer Steve Miller. Aber er hat die Massen im Land, die zu seinen Kundgebungen drängen, hinter sich, um die andauernden Angriffe seiner globalistischen Berater abzuwehren, die ihn zu einem faulen Kompromissen drängen, um ihn so zur Aufgabe seiner Präsidentschaftsziele zu zwingen.“ *Breitbart* zitiert klugerweise das allseits anerkannte Nachrichtenportal AXIOS, das Globalisten um Trump so zitiert: „Wenn Sie wüssten, welche irren Ideen von Trump wir schon gekillt haben, indem wir kluge und praktisch denkende Menschen um Trump herum etabliert haben, um seine schlimmsten Impulse zu bekämpfen. Sonst hätten wir bereits einen Handelskrieg mit China und Massendeportationen sowie eine abgesetzte Regierung, damit die Mauer zu Mexiko errichtet werden kann.“

In einem Artikel vom 23. August bezüglich der Finanzierung der Mauer zu Mexiko und dem Widerstand seiner Wirtschaftsberater dazu, lesen wir im Welt-Globalisten-Portal [POLITICO](#): „Einige im WH haben Trump gedrängt, sich nicht auf die Mauer zu konzentrieren, sondern auf das eingebrachte Schuldenobergrenze-Gesetz und die Steuerreform. Kaum jemand in Trumps Umgebung will die Mauer. Trump-Berater bestätigten, dass die Absage des Mauerbaus für Trump eine beschämende, persönliche Niederlage wäre und er deshalb dem Mauerbau mehr Interesse widmete als anderen Themen. Trump sagte gegenüber seinem WH-Zirkel: ‚Wenn ihr nicht wollt, dass die Regierung geschlossen wird, dann gebt das Geld für den Mauerbau frei.‘“

[Breitbart weiter](#): „Eine Kapitulation von Trump, nur um die Stimmen seiner Gegner für unwichtige Entscheidungen zu gewinnen, würde ihn ohne Freunde und Unterstützer zurücklassen. Wenn Trump-Berater sich selbst überlassen sind, werden sie die präsidentiellen Ziele für ein Linsengericht verkaufen. Der Ex-WH-Chef Reince Priebus, WH-Chef, General John Kelly, Trumps Tochter Ivanka mit Ehemann Jared Kushner sowie Vizepräsident Mike Pence streben ein ehrgeiziges Abkommen mit dem Kongress an, dass die Träumer in Sicherheit wägen soll, dafür sollen sie die Geldmittel für den Mauerbau, für mehr Lagereinrichtungen zur Eindämmung der legalen Einwanderung freigegeben. Sie werden darauf kaum eingehen, vielmehr wird der Kampf gegen Trump aus den eigenen Reihen schärfer werden. Trump ist entschlossen, seinen Beratern zu widerstehen, denn er weiß die Massen hinter sich. Am 22. August rief er 30.000 jubelnden Anhängern in Phoenix, Ariz., zu: ‚Wir werden diese Mauer bauen, das ist absolut notwendig. Die verhindernden Demokraten wollen das nicht. Aber wir werden die Mauer haben, selbst wenn wir dafür die Regierung suspendieren müssen. Wir werden die Mauer haben.‘“ An der amerikanischen Mauerfrage, mehr symbolisch als ethnisch entscheidend, wird sich vielleicht schon der Endkampf um die Neuordnung der Welt entscheiden.